Inwiefern ist die Klimakrise für die Soziale Arbeit relevant?



In diesem Baustein geht es um verschiedene Fokussierungen auf den Zusammenhang von Klimakrise und Sozialem. Die Teilnehmenden sollen Zusammenhänge zwischen sozialer Ungleichheit und Klima besser verstehen und ihre Bedeutung für die Praxis der Sozialen Arbeit einordnen können. Durch Austausch, Reflexion und gemeinsames Puzzeln entwickeln die Teilnehmer*innen ein vertieftes Verständnis für Zusammenhänge, Auswirkungen und mögliche Handlungsansätze.

Vorbereitend werden die Arbeitsblätter ausgedruckt: Die Arbeitsblätter 02_2 und 02_3 werden je einmal pro Teilnehmer*in ausgedruckt, die Arbeitsblätter 02_2a-e in der Anzahl der Teilnehmenden/5.

Phase 1 – 20 Minuten

Verteile zunächst das Arbeitsblatt 02_2. Teile die Teilnehmenden in fünf Gruppen ein, denen jeweils eines der Arbeitsblätter 02_2a-e zugeordnet wird. Die Gruppen sollen die Texte lesen und gemeinsam Verständnisfragen erarbeiten. Anschließend sollen sie die folgenden Fragen bearbeiten:

- Welche Aussagen des Textes zum jeweiligen Fokus (Gesundheit, Klassismus, Generation, Wohnen, globale Ungleichheiten) haben euch überrascht oder besonders angesprochen?
- Sind euch Auswirkungen dieses Bereichs bereits im beruflichen Kontext begegnet?
- Welche Charakteristika von Diskriminierung (Marginalisierung, Machtlosigkeit, Individualisierung, Exklusion, Schuldzuweisungen) lassen sich ausmachen?

Phase 2 – 30 Minuten

Die Gruppen sollen sich nun so mischen, dass in jeder neuen Gruppe mindestens eine Person aus jeder Gruppe aus Phase 1 dabei ist. Hier ist es sinnvoller, größere Gruppen zu machen, wenn in Phase 1 die Gruppen unterschiedlich groß waren, sodass keine Gruppen entstehen, in denen manche Themenbereiche gar nicht vorkommen.

Die Teilnehmer*innen sollen ihr Wissen „zusammenpuzzlen“ und die wichtigsten Punkte aus den fünf Fokussierungen auf Klimakrise und soziale Ungleichheit, mit ihren Gemeinsamkeiten und jeweiligen Spezifika, besprechen.

Phase 3 – 25 Minuten

Teile das Arbeitsblatt 02_3 aus. Erkläre kurz das Vorgehen:

- Die Teilnehmenden sollen zunächst eine bis drei Fragen aus dem Teil „Ich“ in Einzelreflexion bearbeiten.

- Anschließend sollen sie zu zweit mit ihren Nachbar*innen die Fragen aus dem Teil „Du“ miteinander diskutieren.
- Zum Schluss kommen alle im Plenum zusammen. Abschließend soll diskutiert werden, welche Herausforderungen sich aus den Erkenntnissen der Übung für die Profession Soziale Arbeit ergeben. Mögliche Impulse für die Diskussion könnten sein:
  - Wo habt ihr denn schon Berührungspunkte mit dem Klimathema in eurer Praxis gesehen?
  - Inwiefern habt ihr aus den Texten eine neue Perspektive auf eure alltäglichen Herausforderungen erhalten?
  - Wo kommt die Soziale Arbeit in Bezug auf die fünf Fokussierungen auch an ihre Grenzen?